

# DAS WEISSE BIER PRÄUHAUS IN TRAUNSTEIN



**Hans Bleckenwegner**

## **DAS WEISSE BIER PRÄUHAUS IN TRAUNSTEIN**

***Gründungs- und Baugeschichte***  
**1611 — 1612**

Ein Beitrag zur bayerischen Brauereigeschichte und  
zur bayerischen Handwerks- und Städteforschung

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar

Bild auf dem Umschlag: Vier Bierbeschauer, 1611.  
Original auf der Zunfttruhe der Traunsteiner Bierbrauer

ISBN 978-3-96138-372-6

© 2023 Wissenschaftlicher Verlag Berlin  
Olaf Gaudig & Peter Veit GbR  
[www.wvberlin.de](http://www.wvberlin.de)

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.  
Jede Verwertung, auch einzelner Teile, ist ohne  
Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt  
insbesondere für fotomechanische Vervielfältigung  
sowie Übernahme und Verarbeitung in EDV-Systemen.

Druck und Bindung: SDL – Digitaler Buchdruck, Berlin  
Printed in Germany

€ 42,00

# INHALT

<b>Das Weisse Bier Präuhaus in Traunstein .....</b>	<b>9</b>
<b>Gründungs- und Baugeschichte 1611 – 1612.....</b>	<b>9</b>
Ein Beitrag zur bayerischen Brauereigeschichte und zur bayerischen Handwerks- und Städteforschung. ....	9
<b>Vorwort .....</b>	<b>9</b>
<b>1. Forschungsstand und Aufbau der Arbeit .....</b>	<b>9</b>
1.1 Forschungsstand.....	9
1.2. Aufbau der Arbeit.....	11
<b>Kapitel 1. Die Stadt Traunstein um 1600.....</b>	<b>14</b>
1.1 Ordnung, Zünfte, Straßen, Beschreibung der Stadt .....	15
1.2 Die Lage der bayerischen Städte um 1600 .....	18
1.3 Die wirtschaftliche Lage der Stadt Traunstein .....	19
<b>Kapitel 2. Herzog Maximilian I. ....</b>	<b>21</b>
<b>1. Das Weissbiermonopol. ....</b>	<b>21</b>
<b>2. Die Hofkammer als Zentralbehörde.....</b>	<b>24</b>
2.1 Die Aufgaben der Hofkammer für das weiße Bräuwesen.....	26
<b>Kapitel 3. Die Gründungsgeschichte .....</b>	<b>29</b>
<b>1. Die Idee in Traunstein ein weißes Bier Präuhaus zu bauen .....</b>	<b>29</b>
1.1 Die Marktanalyse.....	29
1.2 Der Startschuss zum Bau der Brauerei .....	31
1.3 Der Bauplatz, der Überschlag und die Entscheidung zum Bau .....	31
<b>2. Der Überschlag vom 13. August 1611.....</b>	<b>33</b>
<b>3. Das Altherr´sche Haus in der Hofgasse.....</b>	<b>37</b>
3.1 Der Kaufvertrag für das Altherr´sche Haus.....	38
<b>4. Initiatoren, Planer und Controller .....</b>	<b>40</b>
<b>Kapitel 4. Die Bauvorbereitungen .....</b>	<b>41</b>

<b>1. Reiffenstuel und Lindl .....</b>	<b>41</b>
<b>2. Entscheidung über Baufirmen, Arbeitskräfte, Transportwesen, Material und Lieferanten .....</b>	<b>42</b>
2.1 Vorstellung der beteiligten Handwerksmeister und Lieferanten.....	42
2.2 Die Lieferanten .....	45
2.3 Das Scharwerk .....	47
2.4 Arbeiten nach dem Geding .....	49
Zusammenfassung Kapitel 4 .....	50
<b>Kapitel 5. Das Baurechnungsbuch .....</b>	<b>51</b>
<b>1. Der Aufbau des Baurechnungsbuches .....</b>	<b>51</b>
<b>2. Die Wochenberichte (Zettel).....</b>	<b>54</b>
2.1 Eintragung in die Wochenberichte.....	54
2.2 Die Heiligtage .....	55
2.3 Lindl bearbeitet die Wochenberichte .....	56
<b>3. Auswertung des Baurechnungsbuches.....</b>	<b>56</b>
<b>Kapitel 6. Die Bauausführung.....</b>	<b>58</b>
<b>1. Wöchentlicher Baufortschritt.....</b>	<b>59</b>
<b>2. Auswertung der Baubeschreibung.....</b>	<b>72</b>
<b>3. Beispiel Bauplan für das Weisse Brauhaus Kehlheim .....</b>	<b>77</b>
3.1 Der Erweiterungsplan für Kelheim (1610).....	77
3.2 Baupläne für das Weisse Brauhaus in Schwarzach .....	79
<b>Kapitel 7: Weissbier in Traunstein ab 1612 .....</b>	<b>80</b>
<b>1. Erste Erkenntnisse.....</b>	<b>80</b>
1.1 Inventar der Weißbierbrauerei in 1612 .....	81
<b>2. Ott Heinrich Lindl wird zum Bräuverwalter ernannt.....</b>	<b>83</b>
<b>3. Weitere Entwicklung der Weissen Bierbrauerei und Ausblick .....</b>	<b>85</b>
<b>Kapitel 8. Brauereigründungen ab 1519 .....</b>	<b>92</b>

<b>Zusammenfassung .....</b>	<b>94</b>
<b>Anhang 1: Der Überschlag .....</b>	<b>96</b>
<b>Anhang 2: Kaufbrief Altherr´sche Behausung .....</b>	<b>107</b>
<b>Anhang 3: Kaufbrief Ursula Aignerins Grundstück .....</b>	<b>109</b>
<b>Anhang 4: Initiatoren, Planer und Controller.....</b>	<b>110</b>
1. Hofbaumeister Hans Reiffenstuel.....	110
2. Hofkammer-Rat Oswald Schuss.....	111
3. Ott Heinrich Lindl .....	112
<b>Anhang 5: Vereinbarte Löhne .....</b>	<b>116</b>
<b>Anhang 6: Handwerksmeister, ihre Arbeit, Zünfte und das Leben in Traunstein.....</b>	<b>117</b>
1. Handwerksordnungen in Traunstein.....	117
2. Arbeit und Leben der Zimmerer in Traunstein .....	119
3. Arbeit und Leben der Maurer in Traunstein .....	131
4. Die Seiler in Traunstein .....	135
5. Die Tischler inTraunstein.....	137
6. Die Wagner in Traunstein.....	138
7. Die Kupferschmiede in Traunstein .....	138
8. Die Schlosser in Traunstein.....	139
9. Die Glaser in Traunstein.....	139
10. Die Hafner In Traunstein .....	140
11. Meisterbetriebe in Traunstein 1610 .....	141
<b>Anhang 7: Jahreszahl, Heiligename, Ermittlung der KW .....</b>	<b>142</b>
1. Die Zeitangaben in diesem Baurechnungsbuch .....	142
2. Schreiben der Jahreszahlen.....	142
3. Die Datierung mit Angabe der Heiligennamen .....	142
4. Jahreskalender für 1611 und 1612 (Abb. 39) .....	144

<b>Anhang 8: Der Baufortschritt wird ermittelt .....</b>	<b>149</b>
<b>Anhang 9: Baufortschritt in kalendarischer Reihenfolge (KW).....</b>	<b>151</b>
<b>Anhang 10: Baupläne von Schwarzach .....</b>	<b>159</b>
1. Die Grundrisse .....	159
<b>Anhang 11: Materialkäufe, Herkunftsorte .....</b>	<b>165</b>
<b>Anhang 12: Märkte, Handelsleute, Kramer, Fragner .....</b>	<b>171</b>
1. Die Märkte in Traunstein .....	171
2. Die Handelsleute, Kramer und Fragner .....	171
<b>Anhang 13: Transkription Baurechnungsbuch .....</b>	<b>174</b>
<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>224</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>226</b>
<b>Glossar .....</b>	<b>228</b>
<b>Quellenverzeichnis.....</b>	<b>233</b>
<b>Bibliografie.....</b>	<b>234</b>
<b>Nachschlagewerke: .....</b>	<b>236</b>